

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **29 (1911)**

Heft 222

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz. Jährlich Fr. 6
2te Semester 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an fr. 6
2e semestre 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Parait 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Zollertragnisse. — Viehvericherung in Deutschland. — Baumwollanbau in den Vereinigten Staaten. — Internationaler Postgüterverkehr. — Service international des virements postaux. — Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux. — Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Recettes de l'administration fédérale des douanes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 5. September 1911 nachfolgende Werttitel kraftlos erklärt:
Aktien des Konsumvereins St. Gallen A.-G.
Serie A à Fr. 5, Nr. 752 lt. auf Hrn. Jos. Eisenring, Sticker, St. Gallen, Nr. 1083 lt. auf Frl. Geschwister Mauchle, St. Gallen, Nr. 1315 lt. auf Hrn. Fritz Frischknecht-Weder, Maschinist, Bruggen, Nr. 1944 lt. auf Hrn. Heinrich Kriese, Kaufmann, St. Gallen, Nr. 2120 lt. auf Hrn. Arnold Fraefel, Kaufmann, St. Gallen, Nr. 2203 lt. auf Hrn. Johann Ruesch, Baumeister, St. Gallen, Nr. 2772 lt. auf Hrn. A. Hauser-Brägger, Zeichner, St. Gallen, Nr. 2803 lt. auf Hrn. A. Lechleitner-Hug, Tagw. Teufen, Nr. 2887 lt. auf Frl. Karolina Bachmann, St. Fiden, Nr. 3069 lt. auf Frau Christine Wildhaber, Nachsticklerin, St. Gallen.
Serie B à Fr. 10, Nr. 5868 lt. auf Hrn. Keller-Stössel, Briefträger, Bruggen, Nr. 5873 lt. auf Hrn. Johann Isenegger, Landwirt, Bruggen, Nr. 7883 lt. auf Tit. Marthabheim der Hilfsfsgs. St. Gallen, Nr. 8074 lt. auf Hrn. Georg Staiger, Packer, St. Gallen, Nr. 8443 lt. auf Hrn. Job. Kaspar Kohler, Bauführer, St. Gallen, Nr. 8645 lt. auf Hrn. Johannes Schawalder, Lehrer, St. Gallen, Nr. 9399 lt. auf Hrn. E. Schlumpf, Drechsler, St. Gallen, Nr. 9417 lt. auf Hrn. E. Schlumpf, Drechsler, St. Gallen, Nr. 9882 lt. auf Hrn. Karl Scheitlin, Schreiber, St. Gallen.
Ferner: Obligation-Nr. 227, Serie B^b der St. Gallischen Kantonalbank, von Fr. 1000.
St. Gallen, den 6. September 1911.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1911. 4. September. Unter der Firma Wasserversorgung Mittleralbis hat sich mit Sitz in Hausen a. A. am 11. Februar 1911 eine Genossenschaft gebildet zu dem Zwecke, die Senbhütte Mittleralbis und die Mittleralbisbewohner mit Trink- und Brauchwasser zu versehen. Für die Aufnahme neuer Genossenschafter ist das Eigentumsrecht an einem Gebäude auf dem Mittleralbis erforderlich und es richtet sich die Höhe der Einkaufsgebühr nach dem Genossenschaftsvermögen. Ueber die Aufnahme beschliesst die Generalversammlung. Der Austritt kann geschehen: a. Ohne weiteres, wenn die an das Wasserversorgungsnetz angeschlossenen Gebäulichkeiten käuflich oder erblich an einen andern Eigentümer übergeben, wobei letzterer als neues Mitglied eingetragen wird; b. nach vorausgegangen dreimonatlicher Kündigung auf Ende des Geschäftsjahres (31. Dezember), wobei jeder Anspruch auf ein allfälliges Genossenschaftsvermögen erlischt. Die Mitglieder haben nach Verhältnis der übernommenen Wasseranteile alljährlich an die Amortisation der Bausumme beizutragen. Die Zuweisung der Wasseranteile richtet sich nach dem Wasserbedarf der Mitglieder, und es sind biefür besondere statutarische Bestimmungen aufgestellt. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; es haftet dafür nur deren Vermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung; der Vorstand von vier Mitgliedern und die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Conrad Bachmann, von Bertschikon, Präsident; Robert Huber, von Hausen a. A., Aktuar und Quästor, und Jean Brä, von Hausen a. A. und Anton Lüönd, von Sattel (Kt. Schwyz), Beisitzer; alle in Hausen a. A.
4. September. Landwirtschaftliche Genossenschaft Elgg in Elgg (S. H. A. B. Nr. 156 vom 16. Juni 1910, pag. 1093). Friedrich Heinrich Peter und Adolf Freitag sind aus dem Vorstand ausgetreten; deren Unterschriften sind erloschen. Der Vorstand besteht nun aus: Fritz Schöchli, bisher Verwalter, als Präsident; Heinrich Spiller-Fluck, bisher Beisitzer, als Vizepräsident; Gottfried Peter, bisher Aktuar, als Verwalter; Hermann Büchi, von und in Elgg, als Aktuar, und Albert Schenkel, von und in Elgg, als Beisitzer. Der Präsident oder der Vizepräsident führen kollektiv je mit dem Aktuar und der Verwalter einzeln rechtsverbindliche Unterschrift.
4. September. Wasserversorgung Dürnten in Dürnten (S. H. A. B. Nr. 147 vom 8. April 1904, pag. 585). Jakob Honegger ist infolge Todes aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgeschieden. An seine Stelle wurde als Quästor gewählt: Werner Honegger, von und in Dürnten.

Kunstgewerbliche Werkstätte. — 4. September. Inhaberin der Firma L. Greiner-Gauweiler in Zürich IV ist Lina Greiner, geb. Gauweiler, von Brombach (Baden), in Zürich III. Kunstgewerbliche Werk-

stätte. Stampfenbachstrasse 50. Vom 1. Oktober 1911 an befinden sich Domizil, Wohnort und Geschäftslokal Werdstrasse 29, Zürich III. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Johannes Greiner-Gauweiler. Diese Prokura wird auch auf Veräusserung und Belastung von Liegenschaften ausgedehnt. Die Firmazeichnung erfolgt kollektiv durch die Inhaberin und den Prokuristen.
Metallgiesserei. — 4. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Peters & Koch in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 142 vom 10. Juni 1911, pag. 985) hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.
Inhaber der Firma P. Peters in Zürich III, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Paul Peters, von Sangerhausen (Preussen), in Zürich III. Stahlbronze- und Metallgiesserei. Brauerstrasse 75.
Buchdruckerei. — 4. September. Die Firma F. Rosenberger in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 305 vom 4. August 1904, pag. 1217), Buchdruckerei, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.
Buchdruckerei. — 4. September. Inhaber der Firma Hermann Bay in Zürich III ist Hermann Bay, von Zürich, in Zürich III. Buch- und Akzidenzdruckerei. Zweierstrasse 69.
Schubindustrieartikel. — 5. September. Die Firma Richard Schauer in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 15 vom 18. Januar 1897, pag. 57), hat ihr Domizil und das Geschäftslokal nach Feldbach-Hombrechtikon verlegt, woselbst der Inhaber, Bürger von Reutlingen (Württemberg), auch wohnt. Maschinen und Furnituren für Schubfabrikation. Fabrikation chemisch-technischer Produkte für die Schubindustrie.

Eisenwaren. — 5. September. Inhaber der Firma Oswald Blank in Zürich IV ist Oswald Blank, von Stockach (Baden), in Zürich IV. Eisenwaren und Werkzeuge. Hochstrasse 5.
Adressbücher. — 5. September. Inhaber der Firma C. Thommen in Zürich III ist Carl Thommen, von Arisdorf (Baselland), in Zürich III. Spezialadressbücher- und Adressenverlag schweizerischer Industrien. Limmatstrasse 119.
Drahtmatten. — 5. September. Inhaber der Firma Ludwig Meiser in Zürich III ist Ludwig Meiser, von Mannheim (Baden), in Zürich III. Drahtmattenfabrikation. Eisgasse 10.

5. September. Baugenossenschaft Stampfenbach in Zürich (S. H. A. B. Nr. 309 vom 8. Dezember 1910, pag. 2081). Fritz Locher-Lavater, Ingenieur, und Theodor Käch sind aus dem Vorstand ausgetreten; deren Unterschriften sind erloschen. Der Vorstand hat Kollektivprokura erteilt an Marta Henckel, von Lauenburg (Deutschland), in Zürich I.

5. September. Die Firma Hch. Syrowy, Schweizer. Montan-Industrie in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 234 vom 12. September 1910, pag. 1601) verzeigt als Geschäftslokal: Stampfenbachstrasse 9/11.
Chemikalien, etc. — 5. September. Die Firma Jules Kubn & Co. in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 198 vom 10. August 1911, pag. 1349), erteilt dem bisherigen Kollektivprokuristen Eugen Kothaus, in Zürich V, Einzelprokura. Die Firma verzeigt als Geschäftslokal lediglich: Universitätsstrasse 51, Zürich IV.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern
1911. 5. September. Schweizerische Volksbank in Bern (S. H. A. B. Nr. 165 vom 3. Juli 1911, pag. 1142 und Verweisungen). Der Verwaltungsrat hat in der Sitzung vom 28. August W. Eichenberger, von Birr (Aargau), Chef des Informationswesens, die Kollektivprokura für die Kreishank Bern erteilt.
Clichéfabrik, etc. — 5. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma F. Henrich & Haustetter, Clichéfabrik und Galvano-plastik, in Bern (S. H. A. B. Nr. 174 vom 4. Juli 1910, pag. 1221), hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendeter Liquidation erloschen.
Restaurant. — 5. September. Die Firma Chr. Gantenhein, Restaurant Mattenhof, in Bern (S. H. A. B. Nr. 107 vom 28. April 1908, pag. 754), ist infolge Aufgabe des Geschäfts und Wegzug von Bern erloschen.

Bureau Interlaken
5. September. Inhaber der Firma H. Probst, Hotel Schönegg in Beatenberg ist Hans Robert Probst, von Ins, in Beatenberg. Hotelbetrieb.
5. September. Unter der Firma Genossenschaft für elektrische Hausinstallation im Kienholz bildet sich mit Sitz in Brienz (Kienholz) eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, die Einführung der elektrischen Beleuchtung im Kienholz zu ermöglichen und den Mitgliedern die Bestreitung der Installationskosten zu erleichtern. Die Statuten sind am 19. August 1911 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied kann jeder Bewohner vom Kienholz werden, der von der Gemeinde Brienz elektrische Energie abonniert und bis zum 1. September 1911 die Statuten unterzeichnet. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur nach Erreichung des Genossenschaftszweckes bei Auflösung der Genossenschaft erfolgen. An Stelle verstorbener Mitglieder treten deren Rechtsnachfolger ohne weiteres als Mitglieder in die Genossenschaft ein, sobald sie die Statuten unterzeichnet haben. Die Leistungen der Genossenschafter bestehen in vierteljährlichen Beiträgen von Fr. 1 pro installierte Lampe. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder, sofern das Genossenschaftsvermögen nicht hinreicht, persönlich und solidarisch. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Als Publikationsorgan der Genossenschaft wird der «Brienzler» bezeichnet. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus sechs Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der

5. September. Inhaber der Firma H. Probst, Hotel Schönegg in Beatenberg ist Hans Robert Probst, von Ins, in Beatenberg. Hotelbetrieb.
5. September. Unter der Firma Genossenschaft für elektrische Hausinstallation im Kienholz bildet sich mit Sitz in Brienz (Kienholz) eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, die Einführung der elektrischen Beleuchtung im Kienholz zu ermöglichen und den Mitgliedern die Bestreitung der Installationskosten zu erleichtern. Die Statuten sind am 19. August 1911 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied kann jeder Bewohner vom Kienholz werden, der von der Gemeinde Brienz elektrische Energie abonniert und bis zum 1. September 1911 die Statuten unterzeichnet. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur nach Erreichung des Genossenschaftszweckes bei Auflösung der Genossenschaft erfolgen. An Stelle verstorbener Mitglieder treten deren Rechtsnachfolger ohne weiteres als Mitglieder in die Genossenschaft ein, sobald sie die Statuten unterzeichnet haben. Die Leistungen der Genossenschafter bestehen in vierteljährlichen Beiträgen von Fr. 1 pro installierte Lampe. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder, sofern das Genossenschaftsvermögen nicht hinreicht, persönlich und solidarisch. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Als Publikationsorgan der Genossenschaft wird der «Brienzler» bezeichnet. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus sechs Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der

5. September. Inhaber der Firma H. Probst, Hotel Schönegg in Beatenberg ist Hans Robert Probst, von Ins, in Beatenberg. Hotelbetrieb.
5. September. Unter der Firma Genossenschaft für elektrische Hausinstallation im Kienholz bildet sich mit Sitz in Brienz (Kienholz) eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, die Einführung der elektrischen Beleuchtung im Kienholz zu ermöglichen und den Mitgliedern die Bestreitung der Installationskosten zu erleichtern. Die Statuten sind am 19. August 1911 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied kann jeder Bewohner vom Kienholz werden, der von der Gemeinde Brienz elektrische Energie abonniert und bis zum 1. September 1911 die Statuten unterzeichnet. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur nach Erreichung des Genossenschaftszweckes bei Auflösung der Genossenschaft erfolgen. An Stelle verstorbener Mitglieder treten deren Rechtsnachfolger ohne weiteres als Mitglieder in die Genossenschaft ein, sobald sie die Statuten unterzeichnet haben. Die Leistungen der Genossenschafter bestehen in vierteljährlichen Beiträgen von Fr. 1 pro installierte Lampe. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder, sofern das Genossenschaftsvermögen nicht hinreicht, persönlich und solidarisch. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Als Publikationsorgan der Genossenschaft wird der «Brienzler» bezeichnet. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus sechs Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der

5. September. Inhaber der Firma H. Probst, Hotel Schönegg in Beatenberg ist Hans Robert Probst, von Ins, in Beatenberg. Hotelbetrieb.
5. September. Unter der Firma Genossenschaft für elektrische Hausinstallation im Kienholz bildet sich mit Sitz in Brienz (Kienholz) eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, die Einführung der elektrischen Beleuchtung im Kienholz zu ermöglichen und den Mitgliedern die Bestreitung der Installationskosten zu erleichtern. Die Statuten sind am 19. August 1911 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied kann jeder Bewohner vom Kienholz werden, der von der Gemeinde Brienz elektrische Energie abonniert und bis zum 1. September 1911 die Statuten unterzeichnet. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur nach Erreichung des Genossenschaftszweckes bei Auflösung der Genossenschaft erfolgen. An Stelle verstorbener Mitglieder treten deren Rechtsnachfolger ohne weiteres als Mitglieder in die Genossenschaft ein, sobald sie die Statuten unterzeichnet haben. Die Leistungen der Genossenschafter bestehen in vierteljährlichen Beiträgen von Fr. 1 pro installierte Lampe. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder, sofern das Genossenschaftsvermögen nicht hinreicht, persönlich und solidarisch. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Als Publikationsorgan der Genossenschaft wird der «Brienzler» bezeichnet. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus sechs Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der

5. September. Inhaber der Firma H. Probst, Hotel Schönegg in Beatenberg ist Hans Robert Probst, von Ins, in Beatenberg. Hotelbetrieb.
5. September. Unter der Firma Genossenschaft für elektrische Hausinstallation im Kienholz bildet sich mit Sitz in Brienz (Kienholz) eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, die Einführung der elektrischen Beleuchtung im Kienholz zu ermöglichen und den Mitgliedern die Bestreitung der Installationskosten zu erleichtern. Die Statuten sind am 19. August 1911 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied kann jeder Bewohner vom Kienholz werden, der von der Gemeinde Brienz elektrische Energie abonniert und bis zum 1. September 1911 die Statuten unterzeichnet. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur nach Erreichung des Genossenschaftszweckes bei Auflösung der Genossenschaft erfolgen. An Stelle verstorbener Mitglieder treten deren Rechtsnachfolger ohne weiteres als Mitglieder in die Genossenschaft ein, sobald sie die Statuten unterzeichnet haben. Die Leistungen der Genossenschafter bestehen in vierteljährlichen Beiträgen von Fr. 1 pro installierte Lampe. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder, sofern das Genossenschaftsvermögen nicht hinreicht, persönlich und solidarisch. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Als Publikationsorgan der Genossenschaft wird der «Brienzler» bezeichnet. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus sechs Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der

5. September. Inhaber der Firma H. Probst, Hotel Schönegg in Beatenberg ist Hans Robert Probst, von Ins, in Beatenberg. Hotelbetrieb.
5. September. Unter der Firma Genossenschaft für elektrische Hausinstallation im Kienholz bildet sich mit Sitz in Brienz (Kienholz) eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, die Einführung der elektrischen Beleuchtung im Kienholz zu ermöglichen und den Mitgliedern die Bestreitung der Installationskosten zu erleichtern. Die Statuten sind am 19. August 1911 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied kann jeder Bewohner vom Kienholz werden, der von der Gemeinde Brienz elektrische Energie abonniert und bis zum 1. September 1911 die Statuten unterzeichnet. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur nach Erreichung des Genossenschaftszweckes bei Auflösung der Genossenschaft erfolgen. An Stelle verstorbener Mitglieder treten deren Rechtsnachfolger ohne weiteres als Mitglieder in die Genossenschaft ein, sobald sie die Statuten unterzeichnet haben. Die Leistungen der Genossenschafter bestehen in vierteljährlichen Beiträgen von Fr. 1 pro installierte Lampe. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder, sofern das Genossenschaftsvermögen nicht hinreicht, persönlich und solidarisch. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Als Publikationsorgan der Genossenschaft wird der «Brienzler» bezeichnet. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus sechs Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der

5. September. Inhaber der Firma H. Probst, Hotel Schönegg in Beatenberg ist Hans Robert Probst, von Ins, in Beatenberg. Hotelbetrieb.
5. September. Unter der Firma Genossenschaft für elektrische Hausinstallation im Kienholz bildet sich mit Sitz in Brienz (Kienholz) eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, die Einführung der elektrischen Beleuchtung im Kienholz zu ermöglichen und den Mitgliedern die Bestreitung der Installationskosten zu erleichtern. Die Statuten sind am 19. August 1911 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied kann jeder Bewohner vom Kienholz werden, der von der Gemeinde Brienz elektrische Energie abonniert und bis zum 1. September 1911 die Statuten unterzeichnet. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur nach Erreichung des Genossenschaftszweckes bei Auflösung der Genossenschaft erfolgen. An Stelle verstorbener Mitglieder treten deren Rechtsnachfolger ohne weiteres als Mitglieder in die Genossenschaft ein, sobald sie die Statuten unterzeichnet haben. Die Leistungen der Genossenschafter bestehen in vierteljährlichen Beiträgen von Fr. 1 pro installierte Lampe. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder, sofern das Genossenschaftsvermögen nicht hinreicht, persönlich und solidarisch. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Als Publikationsorgan der Genossenschaft wird der «Brienzler» bezeichnet. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus sechs Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der

Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Heinrich Blatter, Präsident; Rudolf Flück, Vizepräsident; Ernst Zobrist, Sekretär; Peter Trauffer, Kassier; Arnold Zysset, Schreiner, und Christian Fisoher; alle im Kienholz in Brienz.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

5. September. Die Schützengesellschaft Trubschachen, im Handelsregister eingetragener Verein mit Sitz in Trubschachen (S. H. A. B. Nr. 183 vom 21. Juli 1908, pag. 1340) hat in seiner ausserordentlichen Hauptversammlung vom 7. August 1910 die Statuten in folgender Weise abgeändert: Der Vorstand besteht in Zukunft aus 8 Mitgliedern, nämlich aus dem Präsidenten, dem I. Schützenmeister (zugleich Vizepräsident), dem II. Schützenmeister, dem Sekretär, dem Kassier und drei Beisitzern. Die Zeichnung namens des Vereins führen wie bisher Präsident und Sekretär, resp. deren Vertreter, Vizepräsident und Kassier, kollektiv je zu zweien. Der Vorstand wurde in folgender Weise neu bestellt: Präsident und Vizepräsident die bisherigen. An Stelle des bisherigen Sekretärs Gottfried Opplinger, Ernst Herrmann, von Langnau, Säger in Trubschachen, und an Stelle des bisherigen Kassiers, Emil Stegentaler: Ernst Treuberg, von Bern, Schlossermeister in Trubschachen.

Lucerne — Lucerna — Lucerna

Fleisch- und Wurstwaren, etc. — 1911. 2. September. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Samuel Bell Söhne A. G. in Basel (eingetragen im Handelsregister des Kantons Basel-Stadt seit dem 11. Juli 1907 und letztmals publiziert im S. H. A. B. Nr. 456 vom 23. Juni 1911, pag. 1082 und dortige Verweisung) hat in Luzern unter der gleichen Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Handels- und Fabrikationsgeschäftes für Fleisch- und Wurstwaren und andere Nahrungsmittel und der Ankauf von Terrain zur Erstellung der hierzu nötigen Gebäulichkeiten, sowie Beteiligung an Unternehmungen verwandter Art. Die Statuten datieren vom 4. Juli 1907 und wurden am 18. Mai 1911 revidiert. Die Dauer der Gesellschaft ist eine unbestimmte. Das Gesellschaftskapital beträgt eine Million Franken (Fr. 1,000,000) und ist eingeteilt in 2000 Aktien von je Fr. 500, welche auf den Namen des Inhabers lauten. Publikationsorgane der Gesellschaft sind das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern und die «Basler Nachrichten». Der Verwaltungsrat besteht aus fünf bis neun Mitgliedern und übt seine Funktionen entweder selber oder durch seine Delegierten aus. Als Delegierte sind gewählt worden: Samuel Bell, bisher Präsident; Ernst Dreyfuss, bisher Vizepräsident; Rudolf Bell und Eduard Bell; alle von und in Basel. Der Verwaltungsrat bestimmt über die Führung der rechtsverbindlichen Unterschriften für die Gesellschaft; er hat Samuel Bell und Ernst Dreyfuss das Recht der Einzelunterschrift und an Rudolf und Eduard Bell das Recht der Kollektivunterschrift erteilt. Sodann sind zu Direktoren ernannt worden: Adolf Ketterer und Georges Picard, und zu Kollektivprokuristen: Arnold Roth und Johann Jakob Bienz-Meyer; alle in Basel. Die Direktoren und die beiden Prokuristen sind befugt, je zu zweien unter sich oder mit einem der zur kollektiven Zeichnung berechtigten Delegierten die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft zu führen. Geschäftslokal in Luzern: Furrngasse Nr. 1.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Romont (district de la Glâne)

1911. 5. septembre. Dans son assemblée du 2 juillet 1911, la Société du Moulin Agricole de la Glâne en Failly à Villaraboud, association ayant son siège à Villaraboud (F. o. s. du c. du 9 octobre 1908, n° 252, page 1746), a reconstitué sa commission comme suit: Président: François Menétray, à Chavannes-les-Forts; vice-président: Auguste Dématraz, à Chavannes-les-Forts; secrétaire-caissier: Emile Guillaume, à Villaraboud; membres: Emile Crotaz, à Chavannes-les-Forts; Florian Oberson, à Villaraboud; Calixte Cosandey, Prez-vers-Siviriez; Joseph Pittet, à Mounaz-Vuisternens; Isidore Maillard, à Siviriez; Joseph Carrel, à Siviriez; Alphonse Castella, à Sommentier; Anxence Castella, à Sommentier; Emile Dougoud, à Lieffrens; Pierre Gobet, à Villariar; François Menoud, fils de Félicien, à la Joux; Emile Giroud, à Villaramon; Alphonse Dénéraud, à Mézières; Emile Menoud, syndic, les Eoassey; Eugène Grandjean, le Crêt.

5 septembre. Sous la dénomination de Fanfare paroissiale de Vuisternens, il est fondé à Vuisternens-devant-Romont, une société qui a pour but de cultiver l'art musical et de relever les fêtes religieuses et patriotiques, ainsi que de grouper les jeunes gens de la localité et resserrer entre eux les liens d'amitié et de sentiments musicaux. La durée de la société est illimitée. Les statuts portent la date du 11 avril 1911. Tout jeune homme ayant des connaissances musicales suffisantes, peut faire partie de la société. Les organes de la société sont: L'assemblée générale des membres de la société et un comité, composé de cinq membres, nommé pour 2 ans et rééligibles. La société est valablement engagée par la signature collective du président ou du vice-président et du secrétaire. Le président est Louis Rouiller, à la Magne; le vice-président: Clément Rouiller, à Sommentier, et le secrétaire: Paul Rossier, instituteur, à Vuisternens.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Lebern

Décoration de boîtes, etc. — 1911. 5. September. Christian Brunner, décorateur de boîtes, von Lanterbrunnen, in Biel, und Henri Gras, dessinateur-graveur, von Marseille (Frankreich), in La Chaux-de-Fonds, haben unter der Firma Brunner & Gras mit Sitz in Grenchen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1911 begonnen hat. Christian Brunner ist unbeschränkt haltender Gesellschafter; Henri Gras ist Kommanditär, mit dem Betrage von Fr. 4105. Décoration de boîtes, polissage, finissage.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1911. 5. September. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Elektrizitätswerk Bündner Oberland in Waltensburg (S. H. A. B. Nr. 178 vom 2. November 1910, pag. 1883 und Hinweisungen) hat in der Generalversammlung vom 9. Juli 1911 die Statuten revidiert, ohne dabei die im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen zu verändern.

Genf — Genève — Ginevra

Travaux de marbrerie. — 1911. 4. septembre. La maison Louis Combe et O^e, entreprise de travaux de marbrerie et accessoires, inscrite à Genève (F. o. s. du c. du 27 octobre 1905, page 1690), a transféré, depuis le 1^{er} septembre 1911, son siège social au Petit Saconnex, 74, rue de Lausanne.

Repoussage sur tous métaux, etc. — 4 septembre. La raison Ph. Egloff, à Genève (F. o. s. du c. du 16 décembre 1910, page 2130),

est radiée ensuite de l'entrée du titulaire dans la société «Ph. Egloff et C^o», ci-après inscrite.

Philippe-Castor Egloff et Joseph-Alwin Schnyder, tous deux d'origine argovienne, domiciliés à Genève, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale Ph. Egloff et C^o, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1911, et a repris, dès cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «Ph. Egloff», ci-dessus radiée. Spécialité de repoussage sur tous métaux, ferblanterie et aluminium. 7, Avenue des Bosquets.

4 septembre. La Société Immobilière de l'Avenue du Mail, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 18 mai 1899, page 663), a, dans son assemblée générale du 7 juin 1910, renouvelé son conseil d'administration comme suit: Victor Amoudruz; Ernest Naef; Jean Dunand (déjà inscrits), Charles-Henri Henny et François Demolis; tous à Genève.

4 septembre. La Société Immobilière Mail-Médecine lettre B., société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 14 mars 1908, page 431), a, dans son assemblée générale du 29 décembre 1909, renouvelé son conseil d'administration et l'a réduit à 3 membres qui sont: Max Stettelmann (déjà inscrit); Pierre Zoppino et Albert Chal; tous à Genève.

4 septembre. Par jugement en date du 21 août 1911, le tribunal de première instance de Genève a déclaré en état de faillite: La Société générale de cultures fruitières, société anonyme ayant son siège à Grange-Canal (Chêne Bogerues) (F. o. s. du c. du 24 octobre 1906, page 1734). Cette raison est en conséquence radiée d'office.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 29919. — 5. September 1911, 8 Uhr.

Otto Maire & C^o, Nachfolger von Maire frères u. C^o, Fabrikation, Langnau b. Biel (Schweiz).

Taschenuhren.

Longia

Nr. 29920. — 5. septembre 1911, 8 h.

Savonnerie Nationale, Genève (Suisse).

Savons.



Nr. 29921. — 4. September 1911, 8 Uhr.

Ferdinand Liniger, Fabrikation, Zürich (Schweiz).

Korsett.

„Lydia“

Nr. 29922. — 2. septembre 1911, 8 h.

Maurice Woog, fabrique La Maissonette, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

ARCANUS

Nr. 29923. — 4. septembre 1911, midi.

Fabrique des Montres Zénith, Georges Favre-Jacot & C^o, Locle (Suisse).

Montres et parties de montres.

SERKIS

Nr. 29924. — 4. septembre 1911, midi.

Fabrique des Montres Zénith, Georges Favre-Jacot & C^o, Locle (Suisse).

Montres et parties de montres.

SERKIS'OF

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Schweizerische Zollertragnisse

Die Gesamteinnahmen des Jahres 1910 im Betrage von Fr. 80,660,830 sind um Fr. 6,288,848 grösser als im Vorjahre. Vom Mehrertrag entfallen Fr. 6,172,000 auf die Einfuhrzölle, welche sich um 8,4 % höher als 1909 und um 14,8 % höher als 1908 stellen.

Eine besondere Erwähnung verdienen die Fassweinzölle mit einer Zunahme von Fr. 1,342,000. Eigentlich sind im ganzen Fr. 16,057,000 oder 1,998,000 mehr als 1909 an Fassweinzöllen erhoben worden, aber Fr. 656,615 hiervon wurden erst im März 1911 definitiv verbucht und werden in der nächsten Jahresrechnung aufgeführt.

Es wird von den einheimischen Ernten abhängen, ob die Fassweinzölle zukünftig wieder auf 11—13 Millionen jährlich zurückgehen wie 1907 und 1908. Auch andere Lebensmittelzölle werden durch die mehr oder weniger ergiebige Inlandsproduktion und teilweise auch durch die Preisbildung beeinflusst. So ist nach dem Preissturz auf Zucker im Herbst 1910 die Einfuhr dieses Artikels erheblich gestiegen. Für die einzelnen Warenkategorien gibt der Jahresbericht des schweizerischen handelsstatistischen Bureaus für die letzten vier Jahre folgende Uebersicht:

Kategorie	1907	1908	1909	1910	Zunahme od. Abnahme gegen 1909 in %
I., II. A. Nahrungs- und Genussmittel und Tiere	32,877	34,163	36,110	39,274	+ 8,8
davon: Getreide etc. (ohne Mehl)	3,059	2,543	2,948	3,124	+ 6,0
Backmehl	981	1,476	1,180	1,280	+ 8,5
Fleisch und andere animalische Nahrungsmittel	2,845	2,962	2,712	2,692	- 0,7
Zucker	5,916	5,848	5,817	6,367	+ 9,5
Anderer Nahrungsmittel	2,135	2,122	2,232	2,403	+ 7,7
Fasswein	11,516	13,099	14,059	15,401	+ 9,5
Anderer Getränke	1,368	1,522	2,077	1,923	- 7,4
Tabak	2,670	2,576	2,600	2,720	+ 4,6
Tiere	2,387	2,015	2,485	3,364	+ 35,0
III. Leder, Lederwaren und Schuhe	1,560	1,482	1,714	1,937	+ 13,0
V. Holz	2,652	2,489	2,409	2,811	+ 16,7
VI. Papier und Papierfabrikate	2,341	2,410	2,506	2,865	+ 14,0
VII. Textilwaren	12,578	11,376	12,995	13,547	+ 4,2
davon: Baumwolle	3,948	3,843	3,906	4,190	+ 5,7
Wolle	3,271	2,923	3,294	3,254	- 1,2
Anderer Spinnstoffe	1,530	1,416	1,611	1,703	+ 5,7
Konfektion	3,829	3,694	4,184	4,460	+ 6,6
VIII.-X. Mineralische Stoffe; Tonwaren etc., Glas	3,487	3,088	3,087	3,429	+ 11,8
XI. Metalle	7,036	6,263	6,186	6,749	+ 8,9
davon: Eisen	5,977	5,218	5,138	5,599	+ 9,0
XII. Maschinen und Fahrzeuge	3,596	2,812	2,990	3,121	+ 4,4
XIII. Uhren, Instrumente und Apparate	650	621	625	712	+ 14,0
XIV. Apothekerwaren, Drogen, Chemikalien, Farben, Öle, Fette etc.	3,187	3,259	3,282	3,495	+ 6,5
Uebrigere Waren (Kateg. II. B., C., IV., XV.)	1,966	1,904	1,413	1,589	+ 8,9
Total	71,880	69,267	73,807	79,479	+ 8,4

Das frühere Maximum wurde im Jahre 1910 nicht erreicht bei den Zöllen auf mineralischen Stoffen, Eisen und Maschinen. Die Abnahme bei anderen Getränken rührt von der aussergewöhnlich starken Spriteinfuhr im Herbst 1909 her.

Viehversicherung in Deutschland. Gegenwärtig erfreut sich dieser Zweig des Versicherungswesens in Deutschland einer solchen Beliebtheit, dass er an Ausdehnung die gleichartigen Einrichtungen aller anderer Länder übertrifft.

Die wirtschaftliche Bedeutung der Viehversicherung besteht nicht nur darin, dass sie den Landwirt, dessen einzige Einnahmequelle vielleicht die Viehzucht bildet, vor den durch Krankheits- und Todesfall im Viehbestande entstehenden Verlusten schützt, sondern dass sie auch zur Verhütung von Krankheiten und damit zur Gesundheitspflege der Tiere beiträgt. So sind, wie aus einem Artikel des vom internationalen Landwirtschaftsinstitut herausgegebenen «Buletins für wirtschaftliche und soziale Einrichtungen» hervorgeht, die versicherten Viehhalter verpflichtet, ihre Tiere gut zu pflegen, in Krankheitsfällen sofort den Tierarzt zuzuziehen und die Verbreitung der Seuchen nach Möglichkeit zu verhindern. Da der Gesundheitszustand der Tiere grösstenteils von der ihnen zu teil werdenden Pflege abhängt, ist die vorherrschende Organisationsform in diesem Versicherungszweige die Gesellschaft auf Gegenseitigkeit, in der alle Versicherten gleichmässig an der Geschäftsführung beteiligt sind, und die zugleich die Kontrolle erleichtert und Betrügereien verhindert.

Im Jahre 1909 bestanden 23 grosse Viehversicherungsgesellschaften auf Gegenseitigkeit, sowie 7 Einzelunternehmungen dieser Art. Die bei den ersteren versicherten Tiere repräsentierten ein Kapital von 586 Millionen Mark, während die bei den Einzelunternehmungen versicherten einen annähernden Wert von 117 Millionen Mark hatten. Die in diesem Jahre eingezahlten Prämien erreichten den Betrag von 12,105,094 Mark, die Entschädigungen für Krankheits- oder Todesfälle 12,963,099 Mark.

Ausser von den genannten Anstalten wird die Viehversicherung noch von mehreren Tausenden kleiner Ortsvereine betrieben. Da die Verwaltungskosten dieser letzteren nur unbedeutend sind, vermögen sie es, ihre Prämien niedriger zu stellen als die grossen Gesellschaften und werden aus diesem Grunde von vielen Landwirten bevorzugt.

Trotzdem hat die Entwicklung der grossen Versicherungsgesellschaften bedeutende Fortschritte gemacht. Da sich ihre Tätigkeit auf weite Gebiete erstreckt, gleicht sich das Risiko für sie mehr aus, und sie sind infolgedessen imstande, auch für die schwersten Schadenfälle aufzukommen.

Häufig erstreckt sich die Versicherung (unter besonderen, im Vertrag festgelegten Bedingungen) auch auf den Fall, dass das Fleisch getöteter Tiere seitens der amtlichen Fleischschau für ungeniessbar oder nur teilweise geniessbar erklärt wird.

Im Jahre 1910 mussten alle Versicherungsanstalten ihre Vertragsbedingungen nach den Bestimmungen des Reichsgesetzes über die privaten Versicherungsunternehmungen vom 30. Mai 1908 ändern. Auch nach diesen neuen Bedingungen wird in den Fällen, wo der Tod eines Tieres

durch Fahrlässigkeit oder schlechte Behandlung seitens des Besitzers herbeigeführt wurde, keine Entschädigung gezahlt. Ferner bleibt die Bestimmung bestehen, dass die Tötung eines Tieres, ausser in dringenden Fällen, nur mit Genehmigung der Versicherungsgesellschaft vorgenommen werden darf.

Im Jahre 1909 dehnten fünf deutsche Viehversicherungsgesellschaften auf Gegenseitigkeit ihre Tätigkeit auch auf das Ausland aus, und zwar arbeiteten dieselben in Luxemburg, Belgien, Schweden, Norwegen, Oesterreich und der Schweiz.

Die Gesamtversicherungssumme im Ausland betrug 1909 3,266,833 Mark und weist gegen die des Vorjahres eine bedeutende Zunahme auf.

Baumwollanbau in den Vereinigten Staaten

(Bericht des Landwirtschaftlichen Bureaus in Washington)

Ackerzahl in Tausenden	Durchschnittsstand 1911			
	Mai	Juni	Juli	August
Nord-Karolina	1,587	83	89	87
Süd-Karolina	2,705	80	84	76
Georgia	5,119	92	94	81
Florida	284	95	96	85
Alabama	3,815	91	93	84
Mississippi	3,454	86	87	70
Louisiana	1,118	91	89	69
Texas	10,868	88	85	68
Arkansas	2,446	87	89	78
Tennessee	822	83	87	88
Oklahoma	2,622	87	87	62
Missouri	115	86	90	88
Virginia	37	93	96	96
Kalifornien	12	95	100	100
1911	85,004	87,8	88,2	89,1
1910	33,418	82,0	80,7	75,5
1909	32,292	81,1	74,6	71,9
1908	33,370	79,7	81,2	83,0

Internationaler Postgiroverkehr

Uebersetzungskurse vom 8. September an bis auf weiteres

Deutschland	Fr. 123. 50 für 100 Mark
Oesterreich	> 105. 15 > 100 Kronen
Ungarn	> 105. 15 > 100 »
Belgien	> 99. 70 > 100 Franken
Grossbritannien und Irland	> 25. 30 > 1 Pfund Sterling

Service international des virements postaux

Cours de réduction à partir du 8 septembre jusqu'à nouvel avis:

Allemagne	Fr. 123. 50 pour 100 marcs
Autriche	> 105. 15 > 100 couronnes
Hongrie	> 105. 15 > 100 »
Belgique	> 99. 70 > 100 francs
Grande-Bretagne et Irlande	> 25. 30 > 1 livre sterling

Postcheck- und Giroverkehr — Chèques et virements postaux

Aktiven		Passiven	
August 1911 — Août 1910		Fr. Cts.	
Bare Auszahlungen		Guth. d. Rechnungsinhab.	
a. durch Schreckbureaux	48,805,408. —	am Ende des Vormonats	25,944,685. —
par les bur. de chèques	44,138,462. —	Avant d. titul. de comptes	20,069,416. —
b. durch Poststellen	20,191,612. —	à la fin de l'année précéd.	67,691,331. —
par les offices de poste	15,364,194. —	Bare Einzahlungen	58,492,235. —
Lastschriften im internen Giroverkehr	109,058,729. —	Virements en espèces	
Virements au débit (service intérieur)	82,111,895. —	Gutschriften im internen Giroverkehr	109,058,729. —
Lastschriften im internat. Giroverkehr	916,134. —	Virements au crédit (service interne)	82,111,895. —
Virements au débit (service international)	484,198. —	Gutschriften im internat. Giroverkehr	335,052. —
Anlagen in Obligationen	21,961,771. —	Virements au crédit (service international)	184,197. —
Placements en obligations	16,766,642. —		
Anlagen auf Kont.-Korr. u. verfügbare Mittel	2,536,148. —		
Dépôts en comptes-courants et fonds disponibles	1,992,322. —		
	202,964,797. —		202,964,797. —
	160,857,733. —		160,857,733. —

Rechnungsinhaber am Anfang des Monats | 10,909 am Ende des Monats | 10,997
Titulaires de compte à commencement du mois | 8,725 à la fin du mois | 8,829
Die nicht fett gedruckten Zahlen bedeuten die Ergebnisse des Jahres 1910. — Les chiffres en caractères ordinaires indiquent les résultats de l'année 1910.

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung — Recettes de l'Administration fédérale des douanes

Monat	1910	1911	Mehrerinnahme	Mindererinnahme	Mois
	Fr.	Fr.	Augmentation	Diminution	
Januar	5,291,592. 85	5,745,795. 26	454,202. 41	—	Janvier
Februar	5,808,549. 30	5,961,752. 30	353,203. —	—	Février
März	7,087,839. 88	7,907,537. 95	819,708. 67	—	Mars
April	6,895,257. —	6,411,418. 89	—	483,838. 12	Avril
Mai	6,453,088. 47	6,864,326. 74	411,238. 27	—	Mai
Juni	6,603,636. 74	6,080,464. 40	—	523,171. 34	Juin
Juli	6,390,713. 12	6,131,014. 30	—	259,699. 82	Juillet
August	6,261,976. 07	6,070,573. 63	—	191,402. 44	Août
September	7,026,469. 07	—	—	—	Septembre
Oktober	8,237,618. 15	—	—	—	Octobre
November	7,197,249. 80	—	—	—	Novembre
Dezember	8,166,856. 02	—	—	—	Décembre
Jan.-Dez.	80,860,829. 97	—	—	—	Janv.-Déc.
Jan.-August	50,032,641. 93	51,172,883. 46	1,140,241. 53	—	Janv.-Août

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Annoncen-Régie: HAASENSTEIN & VOGLER

Buchhalter-Kassier

perfekt deutsch und französisch, sucht Vertrauensposten, mit Vorliebe als Bureauchef od. Kassier.

Offerten unter Chiffre Y 7207 Y an Haasenstein & Vogler, Bern. (2469)

Stelle gesucht

Für durchaus treuen und verlässlichen, tüchtigen Mann, gesetztes Alters, allein stehend, der längere Zeit bei mir für Bureau und Magazin tätig war, suche ich passende Stelle per sofort.

Robert Obrecht, zum Kornhaus, Wiedlisbach (Bern). (2478)

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexperten, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Gehelmbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts. H. Frisch, Leonhardshalde 10 (80) beim Central, Zürich.

Höhere kantonale Handelsschule für Mädchen Freiburg (Schweiz)

Programm: Kaufmännisches Rechnen, Buchhaltung und Handelskorrespondenz, Warenkunde, Handels-Geographie, Volkswirtschaft, Zivil- und Handelsrecht, Kalligraphie, Stenographie, Maschinenschriften, Zeichnen, französische, deutsche, englische und italienische Sprache und Literatur.

Der Unterricht wird in französischer Sprache von Professoren der Universität, des Kollegiums St. Michael und des Institutes St. Ursula erteilt. Schülerinnen, die am Ende des dritten Schuljahres die Schulprüfung mit Erfolg bestehen, erhalten das Reifezeugnis.

Das Schuljahr beginnt am 3. Oktober

Nähere Auskunft erteilt die

Direktion der Schule.

Auf Wunsch liefert letztere Adresse gleichzeitig Anskunft über Pensionen. (3783 F) (2341 I)

Bau- und Industrie-Land

Die Schulgemeinde Bümpliz bei Bern bringt das ihr angehörende sog. Statthaltergut zum Verkauf. Dasselbe enthält rund 24 Hektaren gleich 65 Jucharten. Das Terrain ist ausserordentlich günstig gelegen und eignet sich in vorzüglicher Weise als Bau- und Industrie-Land. Gas, Wasser und elektrische Energie zu Licht und Kraftzwecken sind vorhanden. (6842 Y) 2388;

Die Verkaufsbedingungen sind günstig. Dieselben liegen beim Präsidenten der Schulgemeinde, Herrn Christian Geller, mech. Werkstätte in Bümpliz, und beim Sekretär W. Bertschi, Notar, Marktgasse 2, in Bern zur Einsicht auf. Dasselbst wird auch jede weitere wünschenswerte Anskunft erteilt.

Offerten für die ganze Besetzung sind bis Mitte Oktober dem Präsidenten der Schulgemeinde einzureichen.

Bümpliz, im August 1911.

Die Schulkommission.

A.-G. für Motorlastwagen Soller

Einladung zur 7. ordentlichen Generalversammlung auf Donnerstag, den 21. September 1911, nachmittags 2 Uhr im Bureau der Gesellschaft

Traktanden:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung.
2. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Diversa.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien bis zum 18. September im Bureau der Gesellschaft zu deponieren. (5689 Q) 2470,

Der Verwaltungsrat der A.-G. für Motorlastwagen Soller.

A. G. Emil Pollag ZÜRICH

Einladung zur ordentl. Generalversammlung auf Samstag, den 30. September 1911, vormittags 10 Uhr in St. Gallen, Speisergasse 15

Traktanden:

1. Entgegennahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes der Kontrollstelle.
2. Wahl der Rechnungsrevisoren.
3. Umfrage. (2468 I)

Rechnung und Berichte liegen ab 20. September 1911 auf dem Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Diese können von letzterem Tage an dort ihre Stimmkarte beziehen.

Zürich, 6. September 1911.

Die Verwaltung.

Schweiz. Aktiengesellschaft van Berkel's Patent

Einladung zu einer ausserordentlichen Generalversammlung auf Dienstag, den 19. September 1911, vorm. 9 Uhr, Bleicherstrasse Nr. 1 (Bundesplatz) Parterre, in Luzern.

Traktanden:

1. Statutenrevision.
2. Wahl eines Revisoren.

(4848 Lz) (2473 I)

Die Verwaltung.

Aktiengesellschaft Bächtold & Cie. Steckborn (Schweiz)

Einladung

zur vierten ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Samstag, den 23. September 1911, nachmittags 3 Uhr im Rathaus in Steckborn

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Jahresbericht.
3. Bericht der Rechnungsrevisoren u. Antrag betreffend Abnahme der Jahresrechnung.
4. Abnahme der Jahresrechnung.
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
6. Erhöhung des Aktienkapitals.
7. Statutenrevision.
8. Neuwahl des Verwaltungsrates.
9. Wahl zweier Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten.
10. Unvorhergesehenes.

Stimmkarten können gegen genügenden Ausweis im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Bilanz, Gewinn- und Verlustkonto und Revisionsbericht können vom 10. September an auf dem Bureau der Gesellschaft von den Herren Aktionären eingesehen werden.

Steckborn, den 2. September 1911.

Der Verwaltungsrat.



Kontroll-Uhren

(1685.) Bürk's Patent (2624 Z)

Tragbar oder Stationär, für Wächter, Wärter, Heizer, Arbeiter etc.

Man verlange Prospekte

Hans O. Egli, Zürich II

Werkstätte für Feinmechanik

Chemins de fer fédéraux

Remboursement d'obligations

de l'Emprunt 3 1/2 % Gothard du 1^{er} avril 1895

Aux termes des conditions de l'emprunt 3 1/2 % du chemin de fer du Gothard, du 1^{er} avril 1895, les 750 obligations sorties au tirage et dont les numéros suivent, seront remboursées le 30 septembre 1911:

A notre Caisse principale, à Berne.

A nos Caisses d'arrondissement, à Lausanne, Bâle, Zurich, St-Gall et Lucerne; ainsi qu'aux domiciles habituels de paiement en Suisse et en Allemagne.

420 obligations à Fr. 500

N ^{os} 5701—5720	N ^{os} 20441—20460	N ^{os} 41941—41960
» 11221—11240	» 21021—21040	» 43841—43860
» 11501—11520	» 23701—23720	» 47901—47920
» 15681—15700	» 24201—24220	» 51001—51020
» 17181—17200	» 30141—30160	» 54761—54780
» 17501—17520	» 30801—30820	» 68701—68720
» 18781—18800	» 35581—35600	» 71681—71700

330 obligations à Fr. 1000

N ^{os} 361—370	N ^{os} 29891—29900	N ^{os} 48991—49000
» 971—980	» 30501—30510	» 54371—54380
» 2191—2200	» 31241—31250	» 55631—55640
» 9121—9130	» 31391—31400	» 62101—62110
» 9431—9440	» 39961—39970	» 63091—63100
» 13531—13540	» 40661—40670	» 64221—64230
» 15281—15290	» 43271—43280	» 65751—65760
» 23621—23630	» 46971—46980	» 66561—66570
» 25741—25750	» 47681—47690	» 67141—67150
» 26091—26100	» 48171—48180	» 67471—67480
» 29781—29790	» 48481—48490	» 69441—69450

Ces titres cesseront de porter intérêt à partir du 30 septembre 1911. (5602 Y) 1948

Les obligations suivantes du même emprunt, sorties aux tirages précédents, n'ont pas encore été présentées au remboursement.

Remboursable le 30 septembre 1903:

- 1 obligation de fr. 500, n^o 30061.

Remboursable le 30 septembre 1908:

- 1 obligation de fr. 500, n^o 29973.

Remboursables le 30 septembre 1910:

- 5 obligations de fr. 500, n^{os} 9364, 9366, 73377, 81721, 81723.

- 1 obligation de fr. 1000, n^o 55091.

Berne, le 23 juin 1911.

Direction générale des chemins de fer fédéraux.

Bains de Godesberg près Bonn sur le Rhin

Pensionnat d. jeunes filles Godesruhe

Belle situation connue et des plus salubres. Étude complète des langues allemande et anglaise. Enseignement de perfectionnement scientifique et école ménagère. Soins individuels des plus attentifs. Propriété avec grand jardin. Chauffage recommandé par beaucoup de parents, dont bon nombre en Suisse. Prospectus. (Ue 11616) (2450.)



Kassenschrank

modernst gebaut, wie neu, mit Garantie des Fabrikanten, wegen Aufgabe des Geschäftes billig zu verkaufen. Anfragen unter Chiffre E 3967 Z an die Annoncen-Exp. Haasenstein & Vogler, Zürich. 24751.

Kapital

Zur Durchführung einer interessanten lukrativen Finanz-Operation werden noch einige Teilnehmer mit Einlagen von Fr. 20,000 bis Fr. 50,000 gesucht. Kein BBS-Geschäft. Offerten sub Chiffre R 3980 Z an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Zürich. (24781)

Leere Säcke kaufen und verkaufen stets zu Tagespreisen. Haemiker & Schneller Sackhandlung, Zürich III.

Die besten u. billigsten Damen-u. Herren-Uhren erhalten Sie direkt von der Fabrik Georges-Jules Sandoz Nachf. von J. Calme-Robert Firma gegr. in 1820 50 Rue Léopold Robert 50 La Chaux-de-Fonds (19)

Verlangen Sie Katalog. Preisofferten u. Muster-sendungen. (20843 G)

Inkassi

in der ganzen Schweiz besorgt das Sachwalter- & Geschäftsbureau Ernst Berger, Luzern Pfistergasse 22. 1900